

Zusammenstellung eines Corpus für die Dissertation in den Proben des *Orchestre de Paris*

Für meine Dissertation mit dem Titel „Die Interaktion in der Orchesterprobe: Kommunikations- und Interaktionsmuster zwischen DirigentIn und MusikerInnen in französischen und italienischen Symphonie-Orchestern“ erhielt ich dank der großzügigen Förderung des Frankreich-Schwerpunkts die Möglichkeit, während den Proben des *Orchestre de Paris* vom 08. bis 13. Februar 2016 erste Video-Aufnahmen für mein Corpus zu machen. Der Dirigent Gianandrea Noseda, die MusikerInnen und die Verwaltung des *Orchestre de Paris* unterstützen mich in meinem Projekt und ermöglichten mir spannende Einblicke in die Interaktion während der Proben.

Für die Aufnahmen kamen zwei Kameras zur Anwendung, eine wurde auf den Dirigenten gerichtet, die zweite hatte die MusikerInnen im Blick. Obwohl die Interaktion in der Orchesterprobe vorwiegend in Form eines Monologs seitens des/der DirigentIn stattfindet, spielen dennoch die Reaktionen und v.a. *versteckten* Gespräche der InstrumentalistInnen keine untergeordnete Rolle, sondern prägen das Interaktionsgeschehen mit. Es war sehr interessant zu sehen, wie stark die Orchesterprobe mit einem LehrerIn-SchülerInnen-Austausch zu vergleichen ist, wie oft zwischen verschiedenen Sprachen *geschwitcht* wurde und wie auch humorvolle Einschübe seitens des Dirigenten die Probe aufgelockert haben.

Mein Aufenthalt in Paris und die Zusammenarbeit mit dem *Orchestre de Paris* waren ein voller Erfolg. Ich danke dem Frankreich-Schwerpunkt sehr herzlich für die großzügige Förderung und Unterstützung.



Bild: Mag. Monika Messner in der Philharmonie de Paris

Mag. Monika Messner